

psychiatriezentrum münsingen
bzw. *gemeinsam lösungen finden.*

pzm

Klinik für Psychose und Abhängigkeit

Spezialisierte Therapie für psychotisch Erkrankte



Individuelle Unterstützung für Menschen mit Psychose

Auf der Station zur spezialisierten Therapie für psychotisch Erkrankte behandeln wir Menschen mit Psychose nach einem ganzheitlichen Ansatz. Das Behandlungsangebot umfasst die Aufnahme, Abklärung, Therapie, Rehabilitation und die tagesklinische Betreuung.

Ziel der Behandlung auf der Station zur spezialisierten Therapie für psychotisch Erkrankte (STEP) ist es, gemeinsam mit den Patient:innen die individuelle Ausprägung ihrer Krankheit zu verstehen und im Dialog an Lösungsmöglichkeiten zu arbeiten. Mit dem Fokus auf persönliche Ressourcen helfen wir den Patient:innen, ihre Symptome besser einordnen zu können und ihnen aus einer neuen Perspektive zu begegnen.

Das Angebot der STEP richtet sich an Patient:innen aus dem schizophrenen Formenkreis und dem Spektrum der

affektiven Psychosen. Die Therapie eignet sich auch für junge Erwachsene, die sich noch in diagnostischer Abklärung befinden. Der Aufenthalt auf der STEP dauert im Durchschnitt vier Wochen.

Wir führen die STEP bewusst offen. Die Therapiestation verfügt insgesamt über 16 Betten in Zweier- und Dreierzimmern. Zusätzlich steht den Patient:innen eine grosszügige Terrasse mit Garten zur Verfügung.



Recovery-orientierter Ansatz

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Die eigene Lebensgeschichte, persönliche Erfahrungen und das soziale Umfeld sind zentraler Bestandteil der Behandlung auf der STEP. Gemeinsam mit Peer-Mitarbeitenden unterstützt unser Behandlungsteam die Patient:innen dabei, Ziele und Veränderungswünsche mit individuellen Strategien zu erreichen und Hoffnung zu vermitteln.



Interprofessionelle Behandlung auf Augenhöhe

Unser Behandlungsteam arbeitet interprofessionell und vernetzt: Ärzt:innen, Pflegende, Psycholog:innen, Sozialarbeitende und Therapeut:innen führen die Behandlung in enger Absprache gemeinsam durch. Im Sinne von Safewards (vgl. Seite 5) ist uns eine transparente und respektvolle Kommunikation auf Augenhöhe dabei besonders wichtig. Auf diese Weise beziehen wir die Patient:innen aktiv in die Behandlungsplanung ein.



Einbezug von Angehörigen

Für Menschen mit Psychose kann das soziale Umfeld eine wichtige Stütze darstellen. Aus diesem Grund ist uns der regelmässige Austausch mit Angehörigen und anderen nahestehenden Personen wichtig. Dazu arbeiten wir eng mit der internen Beratungsstelle für Angehörige zusammen. Nach Abschluss der stationären Behandlung suchen wir gemeinsam mit den Angehörigen nach anschlussfähigen Lösungen. Dabei besprechen wir auch, ob sie künftig andere Betroffene bei ihrer Rückkehr in den Alltag unterstützen möchten.

Aufklärung als Schwerpunkt der Behandlung

Unsere Behandlung zielt auf einen normalisierten Umgang mit der Erkrankung ab. Wir unterstützen die Patient:innen dabei, ihre persönlichen Herausforderungen über einen ressourcenorientierten Ansatz selbstständig zu bewältigen.

Schwerpunkt der Behandlung ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Über Psychoedukation und störungsspezifische Psychotherapien vermitteln wir Betroffenen Wissen über ihre Erkrankung und arbeiten an Strategien zum Umgang mit ihren Symptomen.

Ergänzt wird das vielfältige Angebot durch Sport-, Musik- und Kunsttherapie sowie Ernährungsberatung und Gespräche mit Sozialarbeitenden.

Behandlungsangebot

- Störungsspezifische Psychotherapien (KVTP) und Gruppentherapie
- Psychoedukation
- Pharmakotherapie und Medikamententraining
- Systemgespräche unter Einbezug des sozialen Umfelds
- Beratung durch Sozialarbeitende
- Milieu- und Soziotherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Musik- und Kunsttherapie
- Ernährungsberatung

Mehr dazu: www.pzmag.ch/therapien





Drei Therapie- schwerpunkte

1 Kognitive Verhaltenstherapie bei Psychosen (KVTp)

Im psychotherapeutischen Gespräch erfassen wir die individuellen Schwierigkeiten und planen therapeutische Massnahmen. Ziel der Behandlung ist es, krankheitsbedingte Grundannahmen und Verhaltensmuster umzustrukturieren und den Umgang mit beeinträchtigenden Symptomen zu verbessern. Gleichzeitig vermitteln wir den Patient:innen ressourcenbasierte Techniken, um Rückfällen erfolgreich vorzubeugen.

2 Safewards

Eine professionelle Beziehungsgestaltung bildet das Fundament unserer Behandlung. Durch einen empathischen und feinfühligem Umgang mit den Patient:innen gelingt es unserem Behandlungsteam, ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln und emotionale Krisensituationen zu entschärfen. Indem wir eine respektvolle und partnerschaftliche Haltung einnehmen, fördern wir zudem die Selbstbestimmung der Patient:innen in Hinblick auf ihre individuellen Behandlungswünsche.

3 Stimmenhören verstehen

Ziel dieses Therapieangebots ist es, den Betroffenen zu einem besseren Verständnis des Stimmenhörens zu verhelfen. Können Betroffene ihr Stimmenhören verstehen, normalisieren und in ihrer individuellen Lebensgeschichte einordnen, ist ein konstruktiver Umgang mit dem Phänomen möglich. Fachpersonen unterstützen die Stimmenhörenden, indem sie sie als Expert:innen ihrer Erkrankung ernst nehmen und ihre persönlichen Lösungsansätze in die Therapie integrieren.

Klinikaufenthalt im Überblick

Zuweisung und Indikationsphase

- Zuweisung
- Indikationsgespräch auf der STEP

Eintritt und Orientierungsphase

- Eintritt wenn möglich im Beisein der Angehörigen
- Behandlungsplansitzung: gemeinsames Festlegen der Ziele und Massnahmen

Mittlere Behandlungsphase

- Therapien gemäss individuellem Behandlungsplan
- Tagesstrukturangebote
- Regelmässige Besprechungen der therapeutischen Massnahmen

Abschlussphase

- Planung der ambulanten Nachsorge
- Unterstützung bei der Rückkehr in den Alltag

Austritt

- Bei Bedarf ambulante Nachbehandlung



Anmeldung und Zuweisung

Anmeldung über Ärzt:in oder Psycholog:in

Patient:innen können sich nicht direkt für eine Behandlung anmelden. Eine Anmeldung und Zuweisung erfolgt immer über die behandelnden Ärzt:innen oder Psycholog:innen.

Lernen Sie uns kennen

Sobald wir Ihre Zuweisung erhalten haben, laden wir Sie zu einem Indikationsgespräch bei uns ein. Dieses Gespräch dauert rund eine Stunde und beinhaltet eine Stationsbesichtigung.

Eintritte erfolgen nach Absprache im Anschluss an das Indikationsgespräch.

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Klinik für Psychose und Abhängigkeit:
infokpa@pzmag.ch

Weitere Informationen

Lernen Sie das Leitungsteam der **Station STEP** kennen: www.pzmag.ch/team-step



Erfahren Sie mehr über die **Klinik für Psychose und Abhängigkeit**:
www.pzmag.ch/kpa

psychiatriezentrum münsingen
bzw. *gemeinsam lösungen finden.*

pzm

Klinik für Psychose und Abhängigkeit

Psychiatriezentrum Münsingen

Klinik für Psychose und Abhängigkeit

Hunzigenallee 1

3110 Münsingen

Tel. 031 720 81 11

Mail info@pzmag.ch

Web www.pzmag.ch

